

Bildungscampus Burgdorf

# Dialoggruppe Gsteig

Sitzung X, 22.05.2024

Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern  
Amt für Grundstücke und Gebäude





---

# Agenda

Begrüssung	Stefan Berger / Michael Frutig
Protokoll und Pendenzen	Jürg Abbühl
Synergien Bildungscampus	Stefan Iseli / Matthias Zurbuchen
Orientierung zur Mitwirkung, nächste Schritte Verfahren	Simon Nägeli
Nächste Schritte Dialoggruppe	Jürg Abbühl
Varia	Alle



# Protokoll und Pendenzen



# Pendenzen

<b>Pendenzen Dialoggruppe Gstieg</b>										
<b>Stand 24.05.23</b>										
Nr	Datum	Quelle	Thema	Beschreibung	Verantw.	Term	Statu	Erl. Dat.		
18	24.05.23	DGG	Unterlagen ZPP / UeO	Erarbeitung und Vorstellen der Unterlagen	Stadt Burgdorf	16.08.23	E	16.08.23		
16	18.01.23	DGG	Gymnasium, Provisorium	Nochmalige Überprüfung Platzierung des modularen Provisoriums	Portner	30.03.23	E	24.05.23		
17	18.01.23	DGG	Verkehrskonzept	Einbezug Bevölkerung in Verkehrsplanung	Stadt Burgdorf	30.03.23	E	24.05.23		



# Synergien Bildungscampus



## Chance: mehr Kompetenzen für alle

- Einzigartige Vernetzung und Austausch Gymnasium und Berufsfachschule
- Vertiefung übergreifender Kompetenzen
- Ausweitung Angebot
- Erweiterung Horizont



TECHNISCHE  
FACHSCHULE  
BERN

## Synergien Bildungscampus **Unterricht**

Aufbau und Weiterführung  
gemeinsame Kurse TF Bern /  
Gymer / BFH

- Sprachkurse
- Technikkurse
- Sportangebote
- Studienwochen
- Freifächer





Synergien Bildungscampus  
**Projektwochen / Maker Space**

Kompetenzbasiertes Angebot von  
Themen dank Zusammenarbeit TF  
Bern, Gymnasium / TecLab

- Solarenergie
- Design
- Nachhaltigkeit
- unternehmerisches Denken
- Nutzung Makerspace durch  
Gymnasium



TECHNISCHE  
FACHSCHULE  
BERN

## Synergien Bildungscampus **Infrastruktur**

- Mensa
- Turnhalle
- Aula / Auditorium
- Mediathek
- Spezialräume
- Naturwissenschaften





# Orientierung Mitwirkung nächste Schritte Verfahren

# Inhalte

- Was bisher geschah
- Öffentliche Mitwirkung
- Mitwirkungsbericht
- Zusammenfassung Themen der Kernaussagen
- Weiteres Vorgehen

# Was bisher geschah

- Öffentliche Mitwirkung 17. August bis 18. September 2023
- Juristische Abklärungen zu den Mitwirkungseingaben Q4 2023
- Wechsel Verfahrensbegleitung und Klärung  
Vorgehensvarianten Q1 2024
- Erarbeitung und Genehmigung Mitwirkungsbericht Q2 2024

# Öffentliche Mitwirkung

## Eingegangene Mitwirkungseingaben

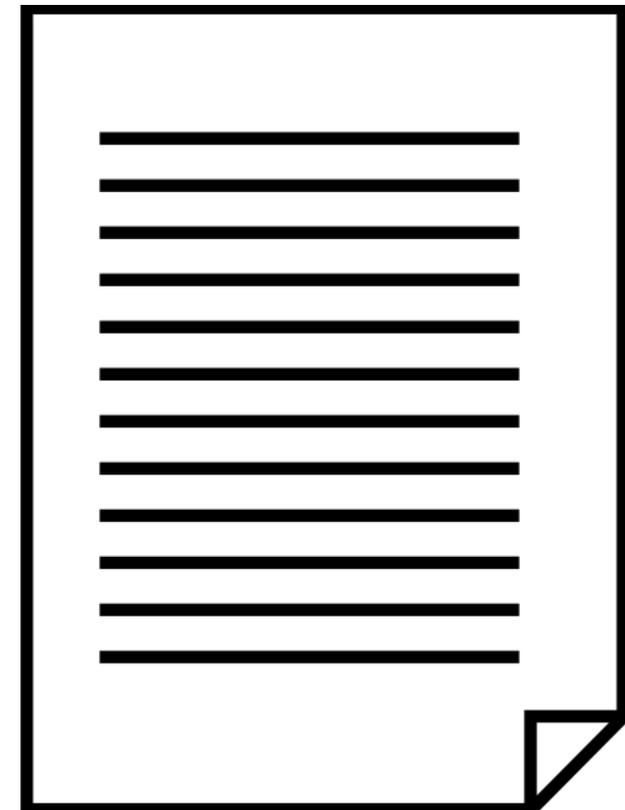
Total 56 Eingaben

Als Schriftliche  
Eingaben:

- 43 Eingaben

Über Webseite elektronisch  
geführte Mitwirkung:

- Eine Eingabe Berner  
Heimatschutz
- 12 Eingaben von  
Privatpersonen



# Mitwirkungsbericht

## Einstufung der Kernaussagen:

<b>Code</b>	<b>Status</b>	<b>Beschrieb</b>
A	Kenntnisnahme	Grundsätzliche Feststellungen und Meinungsäußerungen werden zur Kenntnis genommen.
B	Berücksichtigt	Das Anliegen wird in die weitere Bearbeitung einbezogen. Die Stellungnahme verweist darauf, wo bzw. wie dies geschieht.
C	Hinweis für die Umsetzung	Das Anliegen wird aufgenommen zur allfälligen Berücksichtigung in der weiteren Bearbeitung.
D	Nicht berücksichtigt, nicht Gegenstand der ZPP 36	Das Anliegen wird nicht berücksichtigt, da es entweder für andere Planungen relevant ist oder nicht den Themenbereich beziehungsweise Perimeter der ZPP 36 betrifft.
E	Nicht berücksichtigt	Das Anliegen kann nicht berücksichtigt werden. Die entsprechende Begründung ist im Feld Stellungnahme zu entnehmen.

# Zusammenfassung Themen der Kernaussagen 1/7

## Generelles

- Der Projektierungs-, Informations- und Dialogprozess ist durch politische Taktik geprägt
- Die geplanten Änderungen sind einschneidend
- Der «Deckmantel» ZPP dient der Erschleichung einer Umwandlung der ZöN in eine Zone für Industrie und Gewerbe
- Der Kanton Bern und die Stadt Burgdorf verpassten den Dialog mit der Bevölkerung, um Optionen für alternative Standorte zu suchen
- Berücksichtigung der Biodiversität
- Berücksichtigung von Massnahmen zur Hitzeminderung
- Das Projekt soll den grössten möglichen Beitrag zur Netto Null Gesellschaft leisten
- Das Quartier Gsteig ist nicht ein «Bildungshügel» sondern ein Wohnquartier

## Zusammenfassung Themen der Kernaussagen 2/7

### Änderung Zonenplan 1: Umzonung Zone für öffentliche Nutzung in neue Zone mit Planungspflicht ZPP 36 «Bildungscampus Gsteig»

- Verkleinerung Ortsbilschutzgebiet (OI) kritisch
- Reduktion Ensembleschutzzone im Bereich Obstbäume kritisch
- Lage EH-Einfahrt ungünstig (wegen OI, Ensembleschutzzone und Anwohnern)
- Die «Schafwiese» ist in den Perimeter ZPP 36 aufzunehmen
- Vermerken der Grundrisse der neuen Gebäude in Zonenplan ZPP gefordert
- Die Sektoren A, B und C sind im Zonenplan ZPP abzubilden und verbindlich festzuhalten
- Beibehaltung ZöN statt ZPP/UeO

# Zusammenfassung Themen der Kernaussagen 3/7

## Baureglement, neue Zone mit Planungspflicht ZPP 36

### «Bildungscampus Gsteig»

- Die klare Definition der Nutzung Sektoren A, B und C muss ergänzt werden
- Formulierung Nutzung (Bildungsstätte für Berufsbildung) zu unklar
- Die Nutzung ist auf eine rein schulische Nutzung zu beschränken
- Die maximalen Gesamthöhen sind in müM und können nicht in Relation zum bestehenden Hauptgebäude E gesetzt werden
- Maximale Gebäudehöhe auf Traufe Hauptgebäude E limitieren, Gebäude zu hoch
- Keine Ausnahmen für Oblichter und Technikaufbauten

# Zusammenfassung Themen der Kernaussagen 4/7

## Baureglement, neue Zone mit Planungspflicht ZPP 36

### «Bildungscampus Gsteig»

- Minimaler Abstand zu geschützten Bestandsgebäuden mind. 15m einhalten
- Abmessungen der neuen Gebäude viel zu gross
- Keine Berücksichtigung ISOS-Anforderungen, ISOS mit «Füssen getreten»
- Angemessene Verdichtung / Massvolle Verdichtung nicht gegeben, Dichte viel zu hoch
- Lärmempfindlichkeitsstufe II muss beibehalten werden (statt III)
- Baulinien und Abstände zu Pestalozzi- und Technikumstrasse aus WW-Programm einzuhalten

# Zusammenfassung Themen der Kernaussagen 5/7

## Erläuterungsbericht nach Art. 47 RPV

- Produktionshalle nicht zonenkonform / industriell-gewerbliche Produktion gehört in Gewerbe-Industriezone
- Falscher Standort für industriell-gewerbliche Nutzung / Werkhallen
- Alternative Standorte müssen geprüft werden (zumindest für den industriell-gewerblichen Teil)
- Erschliessung mit dem motorisierten Individualverkehr darf nicht nur über die Technikumstrasse erfolgen

# Zusammenfassung Themen der Kernaussagen 6/7

## Erläuterungsbericht nach Art. 47 RPV

- Hohe Verkehrsbelastung Technikumstrasse, unverantwortlicher Schwerverkehr in Wohn- und Schulquartier
- Zu viele oberirdische Parkplätze
- Ungenügende Anzahl an Parkplätzen in Einstellhalle
- Auswirkungen auf das übergeordnete Verkehrsnetz muss Nutzung der Infrastruktur am Abend und an den Wochenenden nachgewiesen werden

# Zusammenfassung Themen der Kernaussagen 7/7

## Technikumsstrasse

- Einführung verkehrsberuhigende Massnahmen für die gesamte Technikumstrasse
- Anwendung weiterer emissionsreduzierenden Massnahmen
- Technikumstrasse muss die bauliche Gestaltung und den Charakter als Quartierstrasse hinsichtlich Breite und Baumbestand beibehalten
- Regelung der Querung der Strasse auf der Höhe der Schulanlage Gsteighof während den Bauphasen
- Baustellenverkehr bereits jetzt regeln

# Weiteres Vorgehen

## 2024

- Q 1
- Q 2 Finalisierung Mitwirkungsbericht  
Erarbeitung  
Überbauungsordnung
- Q 3 Genehmigung Mitwirkungsbericht  
Einreichung Planungsinstrumente  
zur Vorprüfung beim AGR durch  
Gemeinderat.
- Q 4 Einarbeitung Rückmeldungen  
gemäss Vorprüfung

## 2025

- Q 1 öffentliche Auflage geplant
- Q 2
- Q 3 Beschluss ZPP durch  
Stadtrat
- Q 4

## 2026

- Q 1 Genehmigung ZPP und UeO  
durch AGR
- Q 2
- Q 3
- Q 4



# Nächste Schritte Dialoggruppe





# Varia

# Input Fred Stalder

Neubau Gymnasium Burgdorf  
Sitzung Dialoggruppe vom 22.05.2024

# Beeinflussung der bestehenden Buchen durch die Nordfassade des Neubaus







